

Liebe Pfarrangehörige,

Bischof Benno Elbs hat uns heute informiert, dass auch die Diözese Feldkirch und somit alle Pfarren des Landes ihren Beitrag leisten, um die Ausbreitung des Virus COVID-19 möglichst einzudämmen.

Als Grundregel gilt: Jeder persönliche Kontakt, der nicht stattfindet, hilft, den Virus nicht weiter zu verbreiten.

Deshalb gelten ab sofort für alle Gottesdienstformen und kirchlichen Veranstaltungen in Vorarlberg folgende verbindlichen Vorgaben:

- In den kommenden beiden Wochen sind alle öffentlichen Sonntags-Gottesdienste (3. und 4. Fastensonntag) abgesagt. Diözesanbischof Benno Elbs hat für diesen Zeitraum von der Sonntagspflicht dispensiert. Auf unserer Website ([kath-kirche-vorarlberg.at](http://kath-kirche-vorarlberg.at)) informieren wir die Bevölkerung über Gottesdienstangebote in den Medien (Fernsehen, Radio, Livestream via Internet), die laufend aktuell gehalten werden.
- Ebenso sind alle Werktags-Gottesdienste von Donnerstag, 12. März 2020 bis inkl. Freitag, 27. März 2020 abgesagt. Auch hier verweisen wir auf Gottesdienstübertragungen in Radio und TV auf unserer Website.
- Taufen und Beerdigungen/Beisetzungen dürfen nur im Familien- und Freundeskreis stattfinden und die von der Regierung vorgegebene Personenzahl für öffentliche Veranstaltungen (derzeit 100 Personen in einem Raum) nicht überschreiten. Öffentliche Trauergottesdienste mit größerer Beteiligung können zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden.

Somit werden auch in Langenegg bis 27. März keine Gottesdienste stattfinden.

Die Kirche bleibt aber für das persönliche Gebet geöffnet. Bischof Benno ist es ein großes Anliegen, in dieser Zeit besonders zum Gebet in den Familien einzuladen. Auch hierzu wird es Informationen und Unterlagen auf der Website der Katholischen Kirche Vorarlberg geben ([www.kath-kirche-vorarlberg.at](http://www.kath-kirche-vorarlberg.at)).

Zudem bittet Bischof Benno um das Gebet für alle Kranken, Angehörigen, Pflegenden und Ärzte sowie für alle, die Verantwortung für die Gesundheit und das Wohlergehen der Menschen tragen.

Pfarrer Josef Walter